

circa fixas, Genova 1902« herausgegeben, findet sich ein» neuer Stern« erwähnt, den Montanari am 12. März 1668 entdeckte und dann bis 1670 an Helligkeit abnehmen sah. Diesen Stern hält Porro für R Leporis; er glaubt hier einen Fall vor sich zu haben, wo sich aus einem neuen Stern ein langperiodischer Veränderlicher entwickelt hat, und zwar mit einer Periode, die unter Zugrundelegung von Chandlers Elementen zur Darstellung der Zeit des Aufleuchtens nur um weniger als 8 Stunden verbessert zu werden braucht. Diese Annahme ist nicht richtig. Montanari erwähnt bei seiner Beobachtung, daß Cassini den Stern schon am 10. März 1668 entdeckt habe. Diese Beobachtung befindet sich in Giov. Dom. Cassinis »Spina celeste meteora osservata in Bologna il mese di marzo 1668. Bologna 1668, Seite 8«. Cassini entdeckte ihn am 10. März 1668 als Stern 4. Größe am Ort 1° Gemin. 37° Austr., was dem Orte von ι Eridani entspricht. Zur Kennzeichnung des Sternes fügt Cassini (S. 10) hinzu, daß er mit zwei Nachbarn (wohl BD $-13^{\circ}893$ und $-12^{\circ}955$) ein ungleichseitiges Dreieck (triangolo scaleno) und außerdem mit μ , κ und ζ Leporis eine Raute bilde. Auf Seite 11 wird der Stern 5. Größe nördlich von ι Eridani (BD $-12^{\circ}955$) erwähnt. Die von Montanari im Sternbild Eridanus (S. 52) aufgezählten »neuen Sterne« sind: A = ι Eridani und B = 54 Eridani. Im Sternbild Lepus (S. 53) werden von Montanari als »neue Sterne« angeführt: a = ι Eridani und b = S Eridani, der von Cassini am 13. März 1668 als Stern 5. Größe entdeckt wurde. Eine andere alte Beobachtung glaubt Doberck ihm zuschreiben zu können. Er bezeichnet in seinem Verzeichnis der von J. Herschel am Kap in den Jahren 1834—1838 beobachteten Sterne den Stern 189 als R Leporis (Ap. J. 11, 202 und Harv. Ann. 41, 218) und läßt ihn zu der Zeit 1838.018 als 5^m.19 bzw. 5^m.11 beobachtet sein. Auch diese Deutung ist nicht richtig, da sich in J. Herschels »Results of Astronomical Observations, London 1847, S. 321« unter dem 6. Januar 1838 keine derartige Beobachtung befindet. Auch an einem anderen Tage ist der Stern nicht beobachtet worden, wie leicht nachzuweisen ist, da er als ein in dem von J. Herschel benutzten Bodeschen Atlas und in BAC fehlender Stern mit seinem Ort hätte angeführt werden müssen. Die Farbe von R Leporis wurde von Hind als karmoisinrot angegeben. Schmidt glaubte, eine Abnahme der Rotfärbung seit 1850 annehmen zu dürfen. In seinen späteren Beobachtungen gab er ihm die Farbe rotgelb 8.5 oder 8.25. Schönfeld bezeichnete den Stern als intensiv rot, Winnecke als kupferrot, rubinrot und blutrot. In Dunsink wurde er als tiefrot beobachtet, was nach Graff 8.8 der Osthoffschen Farbenfolge entspricht. Gore gab intensiv rot, Šafařík rot und Chandler 9.4 als Farbe an. Das Spektrum wurde zuerst von Secchi untersucht und als »uniforme« bezeichnet. Darauf wurde es von H. C. Vogel am 11. Dezember 1873, nahe dem Maximum, beobachtet. Je eine breite Bande war im Gelb und im Grün zu erkennen. Das Farbenband war gegen das Violett zu stark geschwächt, dagegen Rot und Gelb ziemlich leuchtend. Diese Angaben bestätigte d'Arrest. Bei Pickering wird das Spektrum als N bezeichnet (Harv. Ann. 55, 9).

LITERATUR: Hind, Anzeige des »crimson star« [A. N. 713, C. R. 30, 359 u. M. N. 10, 141]; Berichtigung der Ortsangabe [A. N. 832]. — Schmidt, Nachweis, daß an dem von Hind (falsch) angegebenen Orte kein Stern sich befindet [A. N. 760]; Ankündigung der Veränderlichkeit und Mitteilung einiger Stufenschätzungen aus den Jahren 1853—1855. Vergleichsterne. Farbe [A. N. 991]; 1083 Stufenschätzungen aus den Jahren 1853—1879 [Manuskript auf der Potsdamer Sternwarte, in Größen umgerechnet in Harv. Ann. 33, 112]; daraus von Schmidt selbst abgeleitet Max. 55 Okt. 26 und Min. 56 März 10: [A. N. 1023]; Min. 57 Okt. und Max. 58 März 20; 59 März 8: [A. N. 1221]; Min. 59 Dez. 13 [A. N. 1244]; Min. 59 Nov. 28 (nach der mittleren Lichtkurve), 61 Febr. 10 und Max. 61 Okt. 13. Periode 440 Tage [A. N. 1358]; Max. 62 Dez. 3, Periode 448 Tage, Farbe rotgelb [A. N. 1410]; Min. 62 Mai 25: [A. N. 1449]; Max. 64 März 1 und Min. 64 Okt. 19, Periode 400 Tage: [A. N. 1530]; Max. 65 April 15 (der Lichtkurve entnommen) [A. N. 1570]; Min. 65 Dez. 12 und Max. 66 Aug. 4 [A. N. 1627]; Min. 62 Mai 20, 63 Sept. 7, 67 März 3 und Max. 64 Febr. 29, 65 April 5, 67 Okt. 19, Periode 441.7 Tage [A. N. 1687]; Max. 67 Okt. 11, 68 Dez. 11 und Min. 67 März 3, 68 Mai 15: Periode 443 Tage aus dem Zeitraum von 1857 bis 1869 [A. N. 1745]; Min. 69 Aug. 13: [A. N. 1805]; Max. 70 März 15 und Min. 70 Sept. 8 [A. N. 1832], Farbe 8.5 aus 17 Beobachtungen [A. N. 1897]; Farbe 8.25 am 5füß. Refraktor [A. N. 1902]; Max. 72 Juli 28; und Min. 72 Dez. 20 [A. N. 1932]; Min. 73 Jan. 29 [A. N. 1969]; Max. 73 Nov. 3 [A. N. 1975]; Min. 75 Juli 15 (der Lichtkurve entnommen) [A. N. 2074]; Max. 76 März 10 [A. N. 2103]; Min. 77 Nov. 28 [A. N. 2240]; Max. 79 Sept. 16 [A. N. 2297]; Max. 80 Nov. 9: [A. N. 2367]; Min. 83 Okt. 17 [A. N. 2577]; kurze Bemerkungen über den Lichtwechsel [A. N. 1072, 1294, 1880, 2184]; auf der Harvard-Sternwarte aus Schmidts Beobachtungen noch folgende Zeiten des größten und kleinsten Lichtes abgeleitet: Max. 61 Okt. 1 (6^m.7), 71 Mai 22 (6^m.7) und Min. 61 Febr. 3 (9^m.4), 76 Sept. 12 (9^m.2) [Harv. Ann. 55, 132]. — Goldschmidt, 12 Größenschätzungen 56 Dez. 14—57 März 15, daraus Max. 56 Dez. 24 (6^m.1) [A. N. 1105]. — Pogson, Beobachtungen und abgeleitete Größen an 48 Tagen in den Jahren 1860 bis 1879. Min. 62 April 17 und Max. 62 Dez. 3 (7^m.2) [Mem. R. A. S. 58, 15]. — Schönfeld, 26 Stufenschätzungen 65 Jan. 29—75 März 18 [Heidlb. Veröff. 1, 131]; daraus von Schönfeld abgeleitet Max. 74 Dez. 5 (6^m.5) [A. N. 2065]. — Winnecke, 24 Beobachtungen 67 Dez. 30 bis 72 Febr. 9. Daraus von Hartwig abgeleitet 2 Max. 68 Febr. 11 (7^m.8), 71 Jan. 18 (8^m.2) und Min. 71 Dez. 6 (9^m.8) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Secchi, Spektrum [A. N. 1737]. — H. C. Vogel, Spektrum [A. N. 2000]. — D'Arrest, 1 Schätzung 75 Jan. (7^m.—8^m), Spektrum [A. N. 2032]. — Copeland und Dreyer, Farbe (Du₄) von Graff umgewandelt in Osthoffs Farbenfolge [A. N. 4705]. — Gore, Eine Helligkeitsschätzung 76 März 16, Farbe [Cat. of known var. stars S. 174]. — Šafařík, Stufenschätzungen und Farbenangaben an 98 Tagen 80 Febr. 21—92 März 21. Nahe am Max. 83 Anfang März (>6^m.3), 86 Anfang Oktober (>6^m.2) [Šaf.-Pračka 1, 126. — Siehe auch A. N. 4443]. — Sawyer, Schätzungen an 28 Tagen 82 Jan. 7—März 19, daraus Max. 82 Jan. 25: [A. N. 2517]; Schätzungen 83 Jan. 30—April 8, daraus Max. 83 März 15 [A. N. 2591]; 84 April 1 etwa 7^m.1 [A. N. 2660]; Max. 92 Nov. 16: und 94 Jan. 20 (7^m.4) [A. J. 338]. — Dawson, 47 Beobachtungen an 45 Tagen 89 Okt. 15—90 März 23 liegen auf dem aufsteigenden Zweig der Kurve [Hagen, 140]. — Pickering, 1 photometrische Messung 88 Jan. 20 (8^m.06) [Harv. Ann. 24, 253]; 11 photometrische Messungen 92 Dez. 29 bis 94 Febr. 6 [Harv. Ann. 46, 236]; daraus Max. 94 Jan. 20 (6^m.4) [Harv. Ann. 55, 132]. — Markwick, Einzelne Bemerkungen über Beobachtungen des Sternes in den Jahren 1890 und 1892 [J. B. A. A. 1, 237 u. M. B. A. A. 3, 33]; 12 Größenangaben 94 Jan. 2 bis März 14, daraus Max. 94 Febr. 9 [E. M. 59, 436]; 7 Größenangaben 95 Jan. 25—März 23 [E. M. 61, 557]; 26 Größenangaben 95 Dez. 19